

## **Ausführungen des Trägers zur konzeptionellen und räumlichen Entwicklung der Einrichtung „Nordlichter“ im Jahr 2015**

Die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. war ab dem Frühjahr 2015 an allen Planungen zur Entwicklung eines gelingenden und pädagogisch passenden Raumkonzeptes sowie eines attraktiven und pädagogisch wirksamen Außengeländes maßgeblich beteiligt.

Gemeinsam mit dem Amt für Jugend, Schule und Sport, dem Tiefbau- und Grünflächenamt, dem beauftragten Architekturbüro Scheer sowie dem Fachberater des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat der Träger seine Erwartungen und Wünsche einbringen und sehr vieles davon auch umsetzen können.

Dem Träger waren dabei immer folgende Schwerpunkte wichtig:

- Inklusion
- Bewegung
- Naturpädagogik

Die Raumplanung berücksichtigt unter dieser Vorgabe die unterschiedlichen Anforderungsprofile in Bezug auf die Betreuung und Bedürfnisse von U3- und Ü3-Kindern.

Vor allem die komplexen Anforderungen an eine Einrichtung, die den pädagogischen Schwerpunkt „Inklusion“ aufweist, mussten durch ein entsprechendes Raumangebot berücksichtigt werden.

Therapie- und Förderräume wurden bedarfsgerecht zusätzlich eingeplant.

Auch der Schwerpunkt „Bewegung“ involviert besondere Anforderungen an Räume, deren Größe und Ausstattung.

Das Außengelände wurde in sehr enger Abstimmung mit dem Tiefbau- und Grünflächenamt konzeptionell entwickelt. Dabei mussten ebenfalls die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen von U3- und Ü3-Kindern berücksichtigt werden.

Eine besondere Herausforderung war dabei auch hier die Berücksichtigung der verbindlich zu erfüllenden Anforderungen an inklusive Spielmöglichkeiten im Außenbereich. Hierzu mussten spezielle Spielgeräte geplant bzw. angepasst werden, um z.B. Kindern im Rollstuhl die Nutzung dieser Spielgeräte zu ermöglichen.

Vermieden wurde dabei immer die Planung von überdimensionierten Spielmöglichkeiten mit kostenintensiven Ausstattungen. Auch die Gefahr der im späteren laufenden Betrieb anfallenden Kosten für Instandhaltung und Pflege wurde dabei sowohl bei den Spielgeräten als auch bei allen Bepflanzungen im Außengelände immer wieder sehr kritisch beleuchtet und bei der Planung berücksichtigt.

Die komplette Ausstattungsplanung im Innen- und Außenbereich fand immer unter dem Aspekt der Funktionalität, Bedarfsorientierung für U3/Ü3-Kinder sowie der Wirtschaftlichkeit statt, sodass die neue sechsgruppige Einrichtung „Nordlichter“ eine pädagogische Qualität gewährleistet, bei der im pädagogischen Alltag gleichzeitig effizient gearbeitet werden kann.